

(Read free ebook) Drachenmann: Ein Inspector-Challis-Roman. Kriminalroman (Unionsverlag Taschenbcher)

Drachenmann: Ein Inspector-Challis-Roman. Kriminalroman (Unionsverlag Taschenbcher)

Von Garry Disher

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #69673 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-11-06 Erscheinungsdatum: 2015-11-06 File Name: B017T9EWF8 | File size: 56.Mb

Von Garry Disher : Drachenmann: Ein Inspector-Challis-Roman. Kriminalroman (Unionsverlag Taschenbcher) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Drachenmann: Ein Inspector-Challis-Roman. Kriminalroman (Unionsverlag Taschenbcher):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hal Challis ermittelt erstmals - und gleich in vielen Fllen
Von Ewald Judt "Drachenmann" (UT 277 - "The Dragon Man", 1999) ist der erste Kriminalroman von Garry Disher mit Detective Inspector Hal Challis. Mittlerweile sind diesem Hal Challis-Erstling 4 weitere gefolgt. Nr. 2 ist "Flugrausch", Nr. 3 ist "Schnappschu", Nr. 4 ist "Beweiskette" und Nr. 5 ist "Rostmond". Hal Challis ist (noch nicht) geschieden (seine Frau hat versucht ihn zu ermorden und sitzt deshalb in einem Gefngnis ein), liebt das Renovieren von (alten) Flugzeug und ist gerne Ermittler auf einer sdlich von Melbourne gelegenen Halbinsel. Und auf dieser Halbinsel geht es rund zu, was zu mehreren Erzhlstrngen fhrt, die anfangs berhaupt nicht zusammengehend scheinen: es gibt eine Serie von Einbrchen, eine Reihe von Brandstiftungen und nicht zuletzt eine Reihe von Morden an jungen Frauen in der Nhe des Old Peninsula Highways. Mit dem lokalen Detektiv-Team wird all dem Schritt fr Schritt nachgegangen, wobei der Aufklrung der Morde besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird. Schluendlich werden alle Einbrche, Brandstiftungen und Morde in dem erfreulicherweise nicht berlangen Kriminalroman (279 Seiten) aufgeklrt. Der grte Teil dieser Seiten widmet allerdings nicht den oben geschilderten kriminellen Taten, sondern der detaillierten Schilderung des Lebensumstnde der handelnden Personen wie der Kriminalbeamten und der uniformierten Polizisten, der potentiellen Tter und anderer vorkommender Personen, der Lebensart der dortigen Bevlkerung (u.a. Weihnachten whrend einer Hitzewelle) und der australischen Landschaft, was einerseits zu einer gewissen erzlerischen Dichte fhrt, allerdings die Spannung nicht gerade ins Unermeliche steigert.
55 von 57 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Leiche zum Fest der Liebe
Von Ludger Menke Serienmrder treiben ihr Unwesen in Krimis, Thrillern, Polizeiromanen und solchen, die sich dafr halten. Auch das Exemplar, das der australische Autor Garry Disher in seinem Roman "Der Drachenmann" erfunden hat, ist eigentlich ein typischer Vertreter. Trotzdem ist der Roman - eine Mischung aus Whodunit und Polizeiroman - auergewhnlich und gut noch dazu. Detective Inspector Hal Challis graut vor dem bevorstehenden Weihnachtsfest. Zu viele Erinnerungen knnten ihn in seiner Einsamkeit aufsuchen. Zum Beispiel an seine Frau, die im Gefngnis sitzt, weil sie in einen Mordversuch verwickelt war. An ihm. So wnscht er sich zum Fest der Liebe nichts sehnschtiger, als eine frische Leiche. Seine Wunsch wird prompt erfllt, denn ein Serienmrder treibt im Peninsula District sein Unwesen. Zudem halten Brandstiftungen und Einbrche die Ordnungshter auf Trab. "Der Drachenmann" ist ein bestechender, temporeicher Krimi. Fr das Gute kmpft Challis nicht alleine, im Mittelpunkt steht das ganze Team mit Sorgen, Nten und ngsten. Das dabei die Guten" auch mal bse sind, und die Bsen" dem Guten unbeabsichtigt weiterhelfen, bringt eine spannende Perspektive in die Geschichte. Apropos Perspektive: Meisterhaft beherrscht Disher die Kunst der schnellen Schnitte, geschickt wechselt er Orte, Handlungen und Personen, bringt so eine flotte, aber niemals gehetzte Dynamik in seine Erzhlung. Seine Handlungsfden hlt er dabei fest im Griff. Zudem schreibt er Stze, die messerscharf sitzen. Kein Wort ist zuviel. Knapp und przise kommt er auf den Punkt. Die Kunst der kurzen Stze, die ausgefallene Erzhlweise und die raffiniert gesetzten Cliffhanger machen diesen Krimi zu einer aufregenden Lektre. Ein Buch, das sich krftig von der gngigen und sabbelnden Krimikost absetzt. Bleibt zu hoffen, dass der australische Weihnachtsmann fr Challis noch mehr Leichen bereithlt.
2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einiges verschenkt
Von Lutz ha. Beim Stbern in den -Rezensionen bin ich auf Garry Disher gestoen. Gelesen habe ich zuerst "Gier" aus der Wyatt-Reihe und musste feststellen, dass ihm dieser Gangsterroman sehr gut gelungen ist. Sehr stimmig geschrieben und wirklich absolut empfehlenswert. Danach habe ich mir den "Drachenmann" vorgenommen, in dem meistens aus der Perspektive der handelnden Polizisten auf einer Halbinsel nahe Melbourne in Australien erzht wird. Das Buch ist nicht schlecht, bekommt von mir aber nicht mehr als knapp drei Sterne. Aus meiner Sicht hat Disher hier einiges verschenkt. Es sind zu viele Personen, die abwechselnd in die Handlungen einbezogen werden. Die Erzhlperspektiven wechseln teilweise deutlich zu oft, manchmal gleich mehrfach auf den zwei aufgeschlagenen Seiten. Das alles verwirrt zwar nicht unbedingt, ist aber nach meinem Empfinden berflssig und strt eher den Handlungsfluss. Einige Erzhlfden haben mit der Sache nicht wirklich etwas zu tun und verlieren sich dadurch irgendwann fast zwangslufig. Inspector Challis ist der eigentliche Protagonist der Handlung, aber dieser htte es verdient, als solcher etwas tiefgrndiger beschrieben und charakterisiert zu werden. Disher htte sich insgesamt mehr auf ihn konzentrieren sollen, dann wre vielleicht eine Figur entstanden, die Connelys grandiosem Harry Bosch gar nicht mal so unhnlich sein knnte. Aber bei Challis bleibt leider einiges offen und die vielen anderen Personen werden eher nur recht oberflchlich angekratzt. Disher schildert die Polizeiarbeit ziemlich realittsnah, aber einige Dinge werden dann doch zu unstimmig dargestellt. Vielleicht liegt es auch an einer mangelhaften bersetzung, aber wo in aller Welt Siezen sich Streifenpolizisten, die tagtglich auf engstem Raum die Zeit miteinander im Auto verbringen? Das mgen Kleinigkeiten sein, aber es sind solche Dinge, die am Ende kein richtig rundes Bild ergeben. Damit steht das erste Buch aus der Inspector Challis-Reihe in doch deutlichem Abstand zu Dishers erstem (und vllig andersartigen) Roman um den Gangster Wyatt. Vielleicht bessert sich das in den weiteren Folgen? Probieren werde ich es wahrscheinlich irgendwann einmal.

Kurzbeschreibung
Im Peninsula District bei Melbourne, einer Halbinsel, die wie ein langes Komma ins Meer hinaus

ragt, herrscht kurz vor Weihnachten Hochbetrieb. Es ist heiß, die Touristensaison hat gerade angefangen, im Gerichtsgebäude von Waterloo wird endlich die schon längst nötige Klimaanlage eingebaut. Detective Inspector Hal Challis freut sich nicht besonders auf die Weihnachtstage, alte Wunden werden wieder aufgerissen, am liebsten würde er sich ganz der Restaurierung eines alten Flugzeugs widmen. Dann aber wird eine junge Frau nachts auf dem Old Peninsula Highway ermordet, kurz darauf geschieht ein zweiter Mord, ein anonymes Briefchen kündigt ein drittes Opfer an.

Der Traum vom Fliegen: Für Detective Inspector Hal Challis ist die liebevolle und mühsame Rekonstruktion alter Propellermaschinen mehr als nur ein Hobby. Die Suche nach alten Bauteilen und rostigen Ersatzteilen ist eine Form nostalgischer Erinnerung an eine vergangene Zeit, in der die Schwerkraft noch ein Respekt einflößendes Gesetz war, deren Überwindung etwas Heroisches anhaftete. In der Beschäftigung mit seiner geliebten Havilland Dragon sucht der Drachenmann Challis zugleich einen Ausgleich für eine wenig heroische Gegenwart, in der Gesetze keinerlei Wirkung zeigen und Respekt rar geworden ist. Es ist Weihnachtszeit im Peninsula District bei Melbourne. Nicht unbedingt die beste Zeit im Jahr für Inspector Challis, nicht nur, weil es unerträglich heiß ist, Buschfeuer drohen und das Wasser zu knapp zum Duschen wird. Die etwas verschlafene Provinzstadt wird zudem geradezu von einer Welle von Verbrechen heimgesucht: Briefkästen werden angezündet und Bewohner bedroht, Einbrüche und Diebstähle häufen sich, zudem beschwerten sich etliche Bürger über die bertriebene Arbeit einiger Streifenpolizisten. Noch schlimmer jedoch ist der Sexualmörder, der schon zwei junge Frauen auf dem Gewissen hat, und mit Challis ein grausames Katz-und-Maus-Spiel treibt. Schon macht sich Panik unter der Bevölkerung breit, zumal die ehrgeizige Journalistin Tessa Kane, die pikanterweise Challis Geliebte ist, auch noch ihre Zeitung zum Sprachrohr des Killers macht. Schließlich muss Challis machtlos zusehen, wie die Tochter einer Kollegin zum nächsten Opfer zu werden droht. Garry Disher begeisterte mit seinen Romanen über den Gangster Wyatt (Gier, Dreck) nicht nur in seiner Heimat Australien, sondern vor allem auch in Deutschland schon seit einiger Zeit seine Leser. In Der Drachenmann wechselt er zwar die Seiten, bleibt seinem Stil aber treu. Auch hier beeindruckt einmal mehr Disher's kompromisslose, sparsame und zugleich ungemein wirkungsvolle Prosa. Virtuös spielt der Autor mit den Reaktionen und den Erwartungen seiner Leser, ohne jedoch mit Spezialeffekten und melodramatischen Schockelementen zu blenden. Besonders gelungen ist die Verbindung aus Milieu-Studie und spannender Kriminalgeschichte; die Atmosphäre ist dicht, die Figuren sind ohne Ausnahme überzeugend dargestellt. Weil Disher seine Charaktere zeigt, ohne sie vorzuführen, und weil er auf schematisierende Moral verzichtet, wirkt sein Roman wie ein Seismograf der kleinen und großen Eruptionen, die unsere Gesetze und den Respekt voneinander erschüttern.

--Peter Schneck

Kurzbeschreibung Im Peninsula District bei Melbourne, einer Halbinsel, die wie ein langes Komma ins Meer hinaus ragt, herrscht kurz vor Weihnachten Hochbetrieb. Es ist heiß, die Touristensaison hat gerade angefangen, im Gerichtsgebäude von Waterloo wird endlich die schon längst nötige Klimaanlage eingebaut. Detective Inspector Hal Challis freut sich nicht besonders auf die Weihnachtstage, alte Wunden werden wieder aufgerissen, am liebsten würde er sich ganz der Restaurierung eines alten Flugzeugs widmen. Dann aber wird eine junge Frau nachts auf dem Old Peninsula Highway ermordet, kurz darauf geschieht ein zweiter Mord, ein anonymes Briefchen kündigt ein drittes Opfer an.